

Unsere Missionen im Kanton Tessin

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Inländischen Mission**

Band (Jahr): **77 (1940)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Missionen im Kanton Tessin



Bosco-Gurin°

Pfarrer: Pisoni Josef

Katholiken: 185.

Taufen 5; Ehen 4; Kommunionen 3200; Beerdigungen 4; Unterrichts-
kinder 22.

Um sich vor den schlimmen Folgen des Weltkrieges zu schützen, hat unser Volk in feierlicher Prozession seinen Soldatenmartyrer Theodor durch das Dorf begleitet. Seine Reliquie wurde von sechs einheimischen Soldaten getragen, und eine stramme Schar hielt ihm die Ehrenwache. Sämtliche Soldaten der Pfarrei hatten sich für diese Feier extra Urlaub erbeten. So geschah es schon im letzten Krieg, und der Segen war ganz offensichtlich: obwohl Tod und Grippe überall wüteten, blieben alle Guriner Soldaten verschont und kehrten heil in die Heimat zurück. Möge gleicher Segen ihren Glauben auch diesmal belohnen!

Die Jungmannschaft brachte zweimal viel Freude ins Dorf durch das Theater, und die Schuljugend wagte sich zum erstenmal hervor mit einem Weihnachtsspiel, das mit einer Christbaumbescherung verbunden wurde. Dank der Großherzigkeit der Müttervereine von St. Urban und Thalwil und mancher privater Wohltäter konnte jedes Kind mit einer schönen Gabe bedacht und manche arme Mutter großer Sorgen enthoben werden. Den edlen Gebern ein herzliches Vergelt's Gott; ebenso dem Spital von Cevio, das seit Jahren in großherziger Weise sein Ferienheim für unsere Theateraufführungen zur Verfügung stellt.

In der Seelsorge leisteten die hochwürdigen Benediktinerpatres von Ascona unschätzbare Dienste während ihres Sommeraufenthaltes im Ferienheim des Spitals, wie auch während der übrigen Zeit des Jahres. Weder Regen noch Schnee hielten sie ab, den oft beschwerlichen und langen Weg nach Bosco anzutreten, um ihre Guthirtenliebe zu bezeugen.

Die kleine Pfarrei sieht sich vor nicht unbedeutenden Aufgaben durch die notwendig gewordene Restaurierung einer Muttergotteskapelle und des Beinhauses und die Fortführung der Arbeiten an der Pfarrkirche. Eine ganz unvorhergesehene Ausgabe erwächst auch aus dem notwendig gewordenen Umguß einer Kirchenglocke, die gesprungen ist. Nahezu 2000 Franken sollen dazu von der armen Bevölkerung aufgebracht werden, nur um die bescheidene Zahl von drei Glocken zu behalten, und doch war es ein alter, schöner Traum, ein viertes Glöcklein über Wiesen und Felder läuten zu hören, ein Traum jener, die vor Jahrhunderten den Turm gebaut und den Platz darin bezeichnet! Möchte ein edler Leser diesen Wunsch erfüllen, und er müßte am Tage der Glockenweihe erfahren, daß geteilte Freude wahrhaft doppelte Freude ist.

Novaggio°

Pfarrer: Don Sirio Croce

Katholiken: 278.

Taufen 3; Ehen 6; unkirchliche Trauungen 2; Beerdigungen 5; Unterrichtskinder 35.

Das Pfarreleben nimmt nun von Jahr zu Jahr mehr Schwungkraft an. Bis es aber ein normales Niveau erreicht hat, bleiben noch große Aufgaben zu erfüllen, besonders in der Aktivierung der Jugend.

Deutsche Seelsorge in Ascona

Seelsorger: Pater Augustin Schäfer, O. S. B.; Collegio Papio

Das Fähnlein von einigen Duzend Aufrechten unter den deutschsprechenden Katholiken marschiert getreulich vorwärts. Es stießen im Berichtsjahre sogar ein paat Konvertiten dazu, und einige andere, die es ernst zu nehmen scheinen, lassen sich im katholischen Glauben unterrichten. — Leider ist im Tessin für stellensuchendes Jungvolk eine neue Gefahr entstanden durch kräftiger betriebene Propaganda der neuapostolischen Sekte. Leuten, die nicht zuverlässig sind, bleiben besser jenseits des Gotthard!

Deutsche Seelsorge in Bellinzona

(Gottesdienst in St. Giovanni)

Seelsorger: Pater Friedr. Didtmann; Chiesa Maria delle Grazie
Telefon 683; Postschek XI 2222

Katholiken: 200.

Unterrichtskinder 27.

Erfreulich war der rege Gottesdienstbesuch von seiten der Soldaten. Manche Rekruten waren eifrig im Sakramentenempfang. Die Frauengruppe organisierte durch eine Schwester aus Ingenbohl einen Krankenpflegekurs, der von etwa 35 Teilnehmerinnen besucht war. Die Monatskommunion der schulpflichtigen und schulentlassenen Jugend wurde fast immer vollzählig eingehalten. Ein Ansporn dazu mag das nachher gratis verabreichte Frühstück sein, bestehend in Kakao und Kuchen. Damit ist die Schwierig-

keit der Frühstückfrage, die tatsächlich für einzelne Kinder besteht, gelöst. Das Predigt-Triduum in der Karwoche, das uns hochw. Franziskanerpater Fortunat Feger aus Lugano hielt, war sehr gut besucht. Im Mai 1941 wird uns hochw. Herr Pater Dr. Leo Helbling von Einsiedeln eine Reihe öffentlicher Vorträge halten, um den Boden für eine spätere allgemeine Mission vorzubereiten. Möge Gottes Gnadenbeistand alle diese Bemühungen durch guten Erfolg belohnen!

Deutsche Seelsorge in Locarno

Seelsorger: Pater Francesco Truniger, O. S. B.
Collegio Papiro, Ascona; Telefon 704

Der Jahresbericht macht mir jedesmal Kopfzerbrechen. Wir danken der Inländischen Mission gern für die Unterstützung; aber das Leben in unserer Kolonie zeigt immer das gleiche einfache Bild. Neben dem gut besuchten Gottesdienst jeden Monat Zusammenkunft der Männer und Vortrag für die Angestellten. Zum ersten Male wurden Fastenpredigten gehalten. Pater Raphael Häne, O. S. B., aus Einsiedeln, hat aufmerksame Zuhörer gefunden. Großen Eindruck hat das Friedensgebet von Einsiedeln gemacht. Die Sammlung von Liebesgaben für die Weihnacht der Bedürftigen ist reichlicher als je ausgefallen. Der Seelsorger hat auch Beziehungen mit den Ausländern, die im Arbeitslager untergebracht sind. Ein Lob verdienen die Soldaten, die nach Möglichkeit den Gottesdienst besuchen, und die Offiziere, die sich darum bekümmern.

Deutsche Seelsorge in Lugano

Seelsorger: P. Dr. Columban Fischer, O. F. M.; P. Maternus Rederstorff;
P. Fortunatus Feger; Gottesdienst in San Rocco und Loreto Kirche
Via Loreto 18; Telefon 2 47 07; Postfach XIa 978

Katholiken: Ueber 400.

Taufen 16 (10 Konvertiten), dazu 2 von auswärts; Ehen 11, davon 1 gemischte; Kommunionen zirka 10 000; Beerdigungen 3; Unterrichtskinder 17. In zwei Ordenshäusern wöchentlich je ein Gottesdienst; in sechs Ordenshäusern wöchentlich je ein Vortrag und einmal monatlich in einem Ordenshaus.

Einen Krieg abwehren, ist besser aber nicht leichter, als einen Krieg führen und gewinnen. So mag auch in unserer Seelsorge nichts besonders Auffallendes zu verzeichnen sein, und doch war die Arbeit, dank Gottes Gnade, wieder vermehrt und gesegnet. Besonders darf die Seelsorge in den verschiedenen Spitälern hervorgehoben werden, vor allem für das Militär und die Kranken der Arbeitslager. Auch die Schularbeit ist durch die Zeitverhältnisse verändert worden, da neben schweizerdeutschen Schulkindern auch Flüchtlingskinder aus verschiedenen Ländern seelsorgerlich zu betreuen sind. Ebenso mag die Zahl der Konversionen mit dem Krieg zusammenhängen. Wiederum wurde auf den Konvertiten-Nachunterricht besondere Sorgfalt verwendet. Infolge des Krieges erübrigt sich die Seelsorge für das Hotelpersonal wegen des Fehlens von Kurgästen und Fremden so ziemlich. Ein Mangel an männlichen Kirchenchormitgliedern ist aus der Lage ebenfalls zu verstehen. Und doch, gerade deswegen ist der Sangesifer des Kirchenchores umso mehr zu begrüßen. Niemals hat der Gottesdienst darunter gelitten. So hat unsere ganze Pfarrgemeinde ihr Bestes getan. Drei Kinder konnten am Weißen Sonntag feierlich die erste heilige Kommunion empfangen. Es wurden Fasten- und Maipredigten gehalten, ebenso auch jährliche

Exerzitienvorträge für die Marienkinder sowie die monatlichen Versammlungen des Dritten Ordens und der Marienkinder und die Heilige Stunde in der Loretokirche und San Rocco.

Zum Schluß eine Bitte: Es kommen oft Briefe mit Anfragen, die Verzögerungen in der Erledigung bedingen, da sie an das Pfarramt Lugano adressiert sind, statt an die Seelsorge der Deutschsprechenden Luganos, Via Loreto 18. Bitte also die Anschrift beachten zu wollen!

